

*Vissi D'Arte Lavi at Efram's
Besitzerin: Connie Itani*



**SCHWEIZER PAPILLON- &
PHALÈNECLUB SPPC**

AUSGABE-NR. 4

JULI 2024



Parvaaneh's Gin Besitzerin: Nelli Blaser

Impressum

Herausgeber:

Schweizer Papillon- und Phalèneclub
www.papillonclub.ch

Redaktion:

Connie Itani
sekretariat@papillonclub.ch

Auflage:

80 Exemplare

Erscheinungsdaten:

Juli & Januar

Druck:

Druckwerk Kyburz GmbH, Kölliken

Redaktionsschluss:

30. April und 31. Oktober

Vorstand SPPC

Präsidentin:

Claudia Müller
Römerstrasse 18
8162 Steinmaur
praesident@papillonclub.ch

Kassier:

Marwan Itani
Zinggen 9
5742 Kölliken
Marwanitani15@gmail.com

Aktuarin:

Connie Itani
Zinggen 9
5742 Kölliken
sekretariat@papillonclub.ch

Präsidentin Zuchtkommission:

Verena Zwahlen
Eschenweg 8
3292 Buswil
vzwahlen@bluewin.ch

Ressort Ausstellungswesen:

Sabrina Huser
Bodenstrasse 18
6403 Küssnacht am Rigi
ausstellungswesen@papillonclub.ch

Ressort Welpenvermittlung:

Brigitte Ilg
Tösstalstrasse 250
8405 Winterthur
anlaesse@papillonclub.ch

Inserate und Werbung:

Gerne drucken wir Ihr Inserat in Farbe im Bulletin:

1 Seite: Fr. 60.--
½ Seite: Fr. 40.--
¼ Seite: Fr. 20.--

Annahmeschluss für Inserate ist der Redaktionsschluss (30.04. + 31.10.)
Inserate bitte einsenden an:
sekretariat@papillonclub.ch

Es werden nur bezahlte Inserate gedruckt!

Konto: CH73 0900 0000 4900 2944 6
Schweizer Papillon- und Phalèneclub
8162 Steinmaur

Leserbriefe, Ausstellungs- und Sportergebnisse:

Gerne teilen wir Ihre Freude mit den Clubmitgliedern und veröffentlichen Ihre Leserbriefe oder Ergebnisse von Ausstellungen und Sportanlässen. Senden Sie uns die Angaben per Email an die Redaktion.

Es ist der Redaktion vorbehalten, aus Platzgründen bei eingesandten Texten Kürzungen vorzunehmen. Artikel mit direkten persönlichen Angriffen werden nicht veröffentlicht.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Redaktion gestattet!

1. Zuchttauglichkeitsprüfung 10.03.2024

Die erste Ankörung in diesem Jahr fand am 10. März zusammen mit dem Tibetterrierklub Schweiz auf dem Platz des Hunde Sport Verein Wehntal in Dielsdorf statt.

Zur ZTP wurden 5 Papillon und 2 Phalène gemeldet:

- | | |
|--|----------|
| - Parvaaneh's Havanna la Hermosa | Papillon |
| - Queen von Arkewit | Papillon |
| - ELRAM's Zoe for VissiDarte SUI | Papillon |
| - ELRAM's Yerxes at VissiDarte SUI | Papillon |
| - ELRAM's Adonis at VissiDarte SUI | Papillon |
| - Elana vom Seemerbuck | Phalène |
| - Spring Surprise from Siena PH Vive Vanette | Phalène |



Richterin Formwert:
Richterin Wesen:

Gabriele Feldmann
Claudia Müller

Der Vorstand gratuliert allen Hundehalter/innen ganz herzlich zur bestandenen Zuchttauglichkeitsprüfung ihrer Hunde.

Ergänzung zu den giftigen Lebensmitteln

Im letzten Club-Heft (Nr. 3 vom Januar 24) habe wir für Hunde giftige Lebensmittel aufgeführt.

Aufmerksamen Leser/innen fiel auf, dass ein ganz wichtiger für Hunde Lebensbedrohlicher Lebensmittel-Zusatz fehlte. Ich bedanke mich für diesen Hinweis und möchte die Liste hiermit noch ergänzen:

- **Xylit:**

Xylitol ist ein künstlicher Süsstoff, der vielen Lebensmitteln zugesetzt ist. Es kann als Reinsubstanz zum Süssen verwendet werden.

Die Hauptsymptome einer Xylitol-Vergiftung:

- Geringer Blutzucker
- Krampfanfälle
- Leberversagen
- Tod

Nach dem Verzehr gelangt Xylitol vom Verdauungstrakt aus sehr schnell in die Blutbahn des Hundes. Im Gegensatz zum Menschen löst Xylitol bei Hunden eine **enorme Ausschüttung von Insulin** aus der Bauchspeicheldrüse aus. Insulin ist ein Botenstoff, der den Blutzuckerspiegel regelt. Durch die massive Insulinausschüttung fällt der Blutzuckerspiegel rapide auf lebensbedrohliche Tiefstwerte ab. Bereits 10-60 Minuten nach dem Verzehr von Xylit-haltigen Lebensmitteln oder Gebrauchsprodukten kommt es zu einer gefährlichen Unterzuckerung beim Hund. Zusätzlich verursacht Xylit schwere Schäden der Leber, da der Zuckerersatz vornehmlich über dieses Organ verstoffwechselt wird.

Was tun, wenn der Hund vermutlich Xylitol verzehrt hat?

Es gibt ein paar Grundregeln, die Sie beachten sollten, wenn Ihr Hund mutmasslich Xylitol-haltige Produkte gefressen hat:

- Treffen Sie Sorge für eine schnellstmögliche Therapie – es geht um Leben und Tod
- Setzen Sie sich umgehend mit einem Tierarzt in Kontakt und befolgen dessen Anweisungen
- Starten Sie **keine** Selbstbehandlung, indem Sie Erbrechen induzieren. Erbrechen kann den Blutzucker noch zusätzlich senken
- Notieren Sie für den Tierarzt hilfreiche Angaben, z.B.: Wie viel hat der Hund gefressen? Wann wurde das Xylitol-haltige Produkt gefressen? Um welches Produkt handelt es sich genau? Hat der Hund bereits erbrochen? Wie sah das Erbrochene aus?
- Nehmen Sie die Verpackung des vom Hund gefressenen Artikels mit zum Tierarzt

Woran erkennen Sie eine Xylitol-Vergiftung?

Sie sollten immer einen Tierarzt aufsuchen, wenn Sie auch nur vermuten, dass Ihr Vierbeiner ein Xylitol-haltiges Produkt genascht hat.

Lebensbedrohliche Symptome entwickeln sich rasant. Oftmals reagiert der Hundekörper schon 15-30 Minuten nach dem Verzehr auf das Xylitol. In anderen Fällen kann die Reaktion jedoch auch erst 12-18 Stunden später eintreten. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn Xylitol mit einem Stoff, der den Weg des Xylitols in die Blutbahn verlangsamt, kombiniert wird. Das kann beispielsweise bei Kaugummi der Fall sein. Eine Xylitol-Vergiftung macht sich in der Regel durch Anzeichen von Unterzuckerung oder Leberversagen bemerkbar. Während die Symptomatik einer Unterzuckerung sehr schnell eintritt, macht sich ein Versagen der Leber erst etwa 24-48 Stunden nach dem Verzehr bemerkbar. Allerdings sind die Leberenzymwerte bei einer Untersuchung des Blutes schon nach 8-12 Stunden erhöht.

Achtung: Eichen – Prozessionsspinner !



Der Eichen-Prozessionsspinner ist eine Raupe, welche sich im Juli verpuppt und zu einem Schmetterling aus der Familie der Zahnspinner (*Notodontidae*) wird. Ursprünglich stammt er aus Südeuropa, wo er genügend Fressfeinde hatte. Der Eichen-Prozessionsspinner ernährt sich fast ausschließlich von Eichenblättern. Oft werden somit auch ganze Bäume kahlgefressen, was dazu führen kann, dass die Eiche geschwächt wird und im schlimmsten Fall nicht überlebt.

Die Falter legen ihre Eier auf Zweige und Äste. Im Mai bewegen sich die geschlüpften Eichen-Prozessionsspinner in sogenannten Nose-to-Tail-Prozessionen. Hierbei bilden mehrere Exemplare zusammen eine pfeilförmige Kolonne, wobei eine Raupe an der Spitze die Prozession anführt. Im Frühsommer bilden sie an den Baumstämmen seidene Gurtmuster, in denen die Raupen ruhen, wenn sie nicht gerade Eichenblätter fressen. Im Sommer ist es dann soweit und sie verpuppen sich in ihren Nestern.

Eichen-Prozessionsspinner besitzen jeweils rund 600.000 Brennhaare. Diese Brennhaare haben winzig kleine Widerhaken und enthalten das Nesselgift Thaumetopoein. Wenn man mit ihnen in Berührung kommt, löst dies eine allergische Hautreaktion aus. Dies führt zu Schwellungen, Juckreiz und kann auch zu Asthmaanfällen und Atemnot führen. Denn die kleinen Brennhaare können durch den Wind in der Luft herumfliegen und im schlimmsten Fall eingeatmet werden. Besonders gefährdet sind unbedeckte Körperstellen, wie das Gesicht, Arme und Beine. Gelangen die Brennhaare in die Augen, kann dies zu schmerzhaften Bindehautentzündungen führen. Auch für unsere geliebten Haustiere, wie Hunde und Katzen, sind die Raupen nicht ungefährlich.

Es ist sehr wichtig, die Eichen-Prozessionsspinner und ihre Nester nicht zu berühren, denn auch wenn die Raupe sich schon zu einem harmlosen Nachtfalter entwickelt hat, bleiben Millionen von ihren Brennhaaren in den Nestern zurück. Man sollte sich von befallenen Bäumen fernhalten und dabei auch seine Kinder und Haustiere im Auge behalten.



Welche Symptome treten beim Kontakt auf?

Normalerweise sind Hunde durch ihr dichtes Fell relativ gut vor den Brennhaaren der Raupen geschützt. Dies gilt aber leider nicht für den Bereich um die Schnauze und die Pfoten.

Steckt der neugierige Vierbeiner also seine Nase in ein Gespinst oder will eine Raupe «probieren», wird es schnell gefährlich.

Nach einem direkten Kontakt mit den Brennhaaren kommt es im Gewebe zu einer allergischen Reaktion. Durch die Einlagerung von Flüssigkeit im Gewebe entstehen teilweise immense Schwellungen. Dies hat unter Umständen das Absterben von Gewebe zur Folge, da dieses nicht mehr richtig durchblutet wird. Begleitet wird all das anfangs von Juckreiz, später können betroffene Stellen regelrecht verätzt aussehen. Je nachdem welche Organe mit den Brennhaaren in Kontakt gekommen sind, treten folgende Symptome auf:

- Schwellungen der Maulschleimhaut (inklusive Zunge) und Nasenschleimhaut
- Ein Kontakt mit den Augen führt zu Bindehautentzündungen
- Entzündungen der Rachenschleimhaut mit Schluckbeschwerden
- Eingeatmete Brennhaare verursachen Husten und Atemschwierigkeiten
- Verschluckte Raupen: Magenschleimhautentzündung mit heftigem (teilweise blutigem) Erbrechen
- Hautreizungen im Bereich zwischen den Zehen
- Allergischer Schock: Fieber, Apathie, starkes Hecheln

Der Kontakt zu den Prozessionsspinnerraupen kann also für Ihre Hund schnell lebensgefährlich werden. Deshalb suchen Sie in jedem Fall so schnell wie möglich einen Tierarzt auf!

Erste Hilfe für den Hund:

Falls Ihr Hund mit den Brennhaaren des Prozessionsspinners in Kontakt geraten ist gehen Sie wie folgt vor:

1. Abspülen mit Wasser

Um die Brennhaare zu entfernen, sollten Sie die betroffenen Bereiche mit reichlich Wasser abspülen. Tragen Sie dabei am besten Handschuhe und wenn möglich auch einen Mundschutz. Leiden Sie nach der «Ersten Hilfe» selbst an einer Raupendermatitis, ist niemandem geholfen.

2. Aufsuchen eines Tierarztes

Suchen Sie nach diesen ersten Massnahmen ausserdem unbedingt einen Tierarzt auf. Auch wenn die Verletzung im ersten Moment vielleicht nicht so schlimm aussieht, nur der Tierarzt kann einschätzen, welche Behandlung notwendig ist.

Damit es gar nicht erst zu einem Kontakt mit den Prozessionsspinnern kommt, treffen Sie Vorsichtsmassnahmen:

- Meiden Sie befallene Gebiete: In der Regel sind die vom Prozessionsspinner grossflächig befallenen Areale beschildert.
- Führen Sie Ihren Hund an der Leine, wenn Sie diese Gebiete nicht meiden können.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht im Gestrüpp herumschnüffelt, um den Kontakt mit Raupen oder heruntergefallenen Gespinstnestern zu verhindern.



Abgeschlossene Ausbildungen:

Unser Club-Mitglied Kathrin Meyer aus Heiden hat mir Ihrer Fellnase Donna beim Österreichischen Kynologenverband folgende Prüfung abgelegt und erfolgreich bestanden:

BH/VT Begleithund mit Verkehrsteilprüfung

Jetzt kann sie ihre Agility-Karriere starten

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich zur bestandenen Prüfung.



Rucksäcke, Shopper, Bauchtaschen,
Sling-Bags, etc.

Handgemacht aus Kunstleder

Viele verschiedene Motive,
auch ab Foto



Gabrielle Rohr
www.tatsli-shop.ch
gabrielle@tatsli.ch
079/631 06 52

Anlässlich der Generalversammlung vom Sonntag, 26. Mai 2024 wurde die Präsidentin der Zuchtkommission abgewählt, 2 neue Mitglieder in den Vorstand und 3 neue Mitglieder in die Zuchtkommission gewählt.

Neu in den Vorstand gewählt sind:

- Verena Zwahlen (Präsidentin der Zuchtkommission)
Verena war bereits vorher Mitglied der Zuchtkommission und ist als Präsidentin der ZUKO jetzt neu im Vorstand.
- Sabrina Huser (Beisitzer / Ausstellungswesen)

Neu in die Zuchtkommission gewählt sind:

- Olga Hirsbrunner (Mitglied der Zuchtkommission)
- Katja Hiltbrunner (Mitglied der Zuchtkommission)
- Stephanie Gurt (Mitglied der Zuchtkommission)

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- | | | |
|---------------------------------|----------------|-----|
| • Präsidentin | Claudia Müller | |
| • Kassier | Marwan Itani | |
| • Aktuarin | Connie Itani | |
| • Präsidentin der ZUKO | Verena Zwahlen | NEU |
| • Beisitzer / Ausstellungswesen | Sabrina Huser | NEU |
| • Beisitzer / Welpenvermittlung | Brigitte Ilg | |

Die Zuchtkommission setzt sich wie folgt zusammen:

- | | | |
|------------------------|-------------------|-----|
| • Präsidentin der ZUKO | Verena Zwahlen | |
| • Mitglied der ZUKO | Connie Itani | |
| • Mitglied der ZUKO | Olga Hirsbrunner | NEU |
| • Mitglied der ZUKO | Katja Hiltbrunner | NEU |
| • Mitglied der ZUKO | Stephanie Gurt | NEU |

Die neue gewählten Personen stellen sich vor:



Ich bin Verena Zwahlen, aufgewachsen im Berner Seeland und wohne noch immer da.

Hunde begleiten mich schon das ganze Leben. Mein erster Hund war ein Spaniel, danach ein Belgischer Schäfer und ein Riesenschnauzer. Dann kam der erste kleine Hund, ein Zwergschnauzer.

Den ersten Phalène schenkte mir meine leider viel zu früh verstorbene Freundin Fabienne Schneider. Mit der kleinen Alfi hat mich das Phalène-Virus gepackt. Das war vor 35 Jahren und seither züchte ich meine heiss geliebten, kleinen Spaniel.

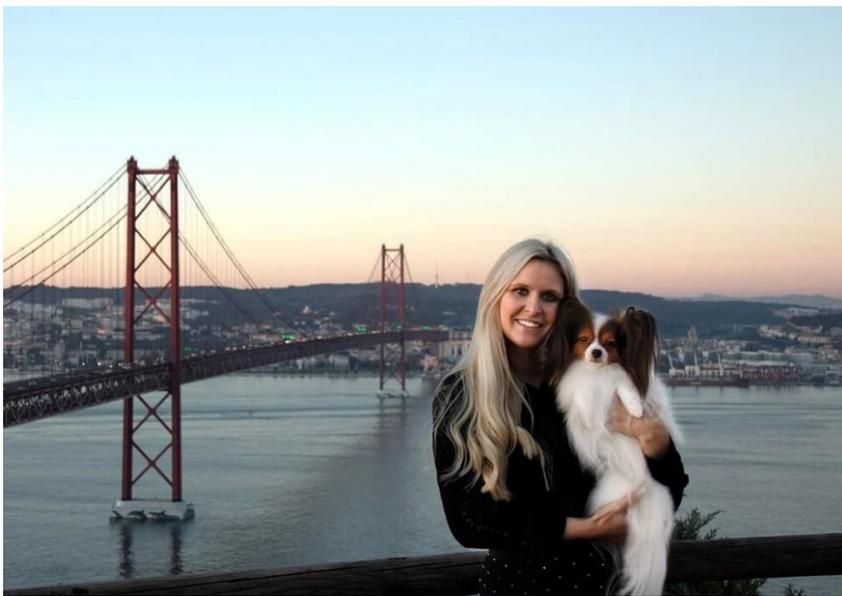
Mit meinen Hunden habe ich immer eine Hundesportart ausgeübt und war viele Jahre aktiv im Agility.

Leider musste ich im Sport etwas kürzer treten und trainiere jetzt Hoopers Agility.

Ausgestellt habe ich auch und hatte einige Champions.

Meine kleine, selber gezüchtete Phalène-Hündin wurde Welt Veteranen-Siegerin.

Ich freue mich, weiterhin für diese Rasse arbeiten zu können.



Liebe Clubmitglieder,
ich freue mich sehr, mich Ihnen als neues Vorstandsmitglied im Schweizer Papillon und Phalène Club vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Sabrina Huser und ich bin seit 18 Jahren stolze Hundebesitzerin. Bereits als Kind entwickelte ich eine grosse Liebe zu Tieren, was nicht zuletzt meinen Grosseltern zu verdanken ist die viele Tiere hatten und besonders meine Grossmutter die einen Papillon besass.

Mein grösster Traum war es immer, einen eigenen Hund zu haben. Heute lebe ich meinen Traum mit meinem Papillon, den ich seit acht Jahren besitze, und meinem 12-jährigen Chihuahua. Mit meinem Papillon konnte ich bereits grosse Erfolge auf Hundeshows und im Agility-Sport feiern. Diese Erlebnisse haben meine Leidenschaft für Hunde nur noch verstärkt.

In meiner Freizeit widme ich mich voll und ganz meinen Hunden und reise gerne mit meinem Ehemann nach Portugal, wo wir ein Ferienhaus haben. Beruflich bin ich als Key Account Manager in einer Pharmafirma tätig, eine Aufgabe, die mir ebenfalls viel Freude bereitet.

Ich freue mich darauf, frischen Wind in den Club zu bringen und gemeinsam mit Euch die neuen Aufgaben und Herausforderungen zu meistern. Mein Ziel ist es, den Club weiter zu gestalten und zu stärken, damit wir unsere Leidenschaft für Papillons und Phalènes noch intensiver leben können.

Mit herzlichen Grüssen
Sabrina Huser



Guten Tag

Ich bin Katja Hiltbrunner in Basel geboren und mit einem Cocker Spaniel aufgewachsen. Ich begann 1989 meine Karriere im Hundesport mit Mischlingen und erreichte mit meinen Hunden im Agility, Begleithund und später mit meiner Kooikerhündin sogar an Internationalen und einer Welthundenausstellung viele schöne Erfolge. Im 2009 adoptierte ich meinen ersten Papillon und später den ersten Phalène. Die Ausbildung zum Hundeeziehungsberater nach Natural Dogmanship faszinierte mich, und dass man auch kleine Hunde so perfekt beschäftigen kann. Im 2017 kamen aus den Letzten Würfen Powerwind zwei Papillons zu uns ins wunderschöne Limpachtal und während Corona zog unser Phalène Herr von Zwalenski als Welpen ein. Ich nahm wieder erfolgreich an Ausstellungen teil und lernte sehr viel über den Phalène, dessen Ursprung, die Zucht, Wesen und Gesundheit. Dieses Jahr (2024) hatten wir zusammen das Abenteuer Crufts nachdem wir uns im November dafür qualifiziert haben und liefen über den heiligen grünen Teppich. Unser Phalène ist angekört und erfolgreich Papa von wunderschönen und charakterlich tollen und gesunden Nachkommen. Unsere kleinen Schmetterlinge sind überall dabei und begeistern von Bergen, zum Meer, in renomierten Wein Châteaux bei St. Emilion bis zu den bekannten tschechischen Kurbädern. Ein 🦋 begleitet mich täglich im Zug nach Zürich und pendelt vom Land in die Stadt und zeigt mir täglich seine Vielfältigkeit und die Faszination dieses kleinen Spaniels als sehr alte und edle Rasse.



Olga Hirsbrunner

Geb. 02.01.1975

Phalène Züchterin

dipl.Tierpflegerin EFZ

Wesensrichterin SKG

Dozentin Erwachsenenbildung

Mehr Infos auf:

www.holidog.ch



Ich heisse Stephanie Gurt und wurde am 30.01.1989 in Dübendorf ZH geboren. Ich bin verheiratet und habe 3 kleine Kinder. Unsere Familie wird begleitet von 2 Papillon, 3 Ragdoll's und noch einige Tierchen mehr.

2009 habe ich meine Lehre als eidgenössisch dipl. Tierpflegerin / Hundecoiffeuse (beste Hundecoiffeuse 2009) erfolgreich im Hundesalon Happyparadise abgeschlossen.

Nach meiner Lehre kam mein Seelenhund "Tabasco", mein lang ersehnte Papillon zu mir. So kam meine Liebe zu dieser absolut tollen Rasse auf. Mit Tabasco startete ich sehr erfolgreich an Ausstellungen, so hatte er Schweizer Championtitel in allen Altersgruppen. Selektioniert an verschiedenen Welthundeausstellungen und Best in Show Podestplätzchen durfte er betreten!

Doggitricks/Dog Dance wurde unser Hobby! Man konnte ihn einfach für alles begeistern. Leider verstarb er uns im Mai 2022
2016 ist für mich ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Mein erster Papillon -Wurf mit unserer Hündin Troja. Und nun 2022 durfte in unsere Familie auch Zora ziehen! Unsere Zucht kann weitergehen! Wir freuen uns

Hundepflege einfach und richtig gemacht

Stefanie Gurt eine ausgebildete Tierpflegerin und Hundecoiffeuse hat an der Generalversammlung Tipps und Ratschläge rund um die Pflege der Papillon und Phalène gegeben. Sie ist selber Papillon-Halterin und Züchterin und dadurch natürlich auf unsere Rasse spezialisiert. Hier möchten wir die Tipps nun noch an alle Mitglieder weitergeben.

Hundecoiffeuse ist keine eigenständige Lehre und Stefanie diese Ausbildung neben ihrer Ausbildung als Tierpflegerin mit Schwerpunkt Heimtiere als Jahrgangsbeste absolviert. Nach Ihrem Diplomabschluss 2009 konnte sie sich ihren lang ersehnten Traum erfüllen und durfte einen Papillon-Rüden «Tabasco» ihr Eigen nennen.



Hunde baden:

Das Haarkleid (wie man das Fell unserer Hunde nennt) ist eigentlich selbstreinigend und pflegeleicht, wenn man dafür auch Sorge trägt. Ihr Zuchtrüde Tabasco war natürlich nicht kastriert und alle die einen nicht kastrierten Rüden besitzen, wissen dass es manchmal nicht gerade einfach ist, wenn der Rüde Hündinnen in der Hitze riecht. Jedes Grasbüschel wird markiert und da leidet natürlich das Haarkleid das auch «angepisst» wird. Der Geruch bleibt an den Bauch- und Beinhaaren hängen und die Haare nehmen eine gelblich/braune Farbe an. Um vorzubeugen, dass sich die Haare nicht verfärben und der Hund nicht schlecht riecht, kann man seinen Rüden nach dem Spaziergang die Bauch- und Beinhaare am besten unter der Dusche mit klarem Wasser abspritzen und dann den Bauch mit einem Badetuch oder wenn nötig noch mit einem Föhn trocknen. Natürlich kann man den Hund auch mit Shampoo baden bzw. duschen. Stefanie empfiehlt je nach Bedarf den Hund 1 Mal im

Monat oder wenn wirklich nötig 1 Mal pro Woche zu duschen. Wichtig ist, dass man ein gutes Hunde-Shampoo benutzt. Bitte benutzen Sie KEINE «MENSCHEN-SHAMPOOS»!

Stefanie benutzt gerne das «Diamex Shampoo», aber es gibt viele verschiedene gute Hunde-Shampoos. Auch für Hunde gibt es Pflegespülungen. Diese machen das Haarkleid seidenweich und vereinfachen das Kämmen.

Die schönen, langen Ohrenfransen unserer Hunde können gelegentlich verknöpfen oder verfilzen. Daher ist es empfehlenswert diese regelmässig zu kämmen.

Normal setzt sich der Schmutz jedoch nicht im Haarkleid fest, denn dieses ist selbstreinigend und daher wirklich pflegeleicht.

Zur Zeit besitzt Stefanie eine 10-jährige, kastrierte Hündin «Troja» und die kleine 2-jährige Zora. Da Troja kastriert ist, ist die Fellpflege intensiver. Normalerweise haben Papillon und Phalène keine Unterwolle. Kastrierte Papillon und Phalène (auch andere Rassen) haben einen extremen Haarwuchs auch mit Unterwolle. Durch den dichten Wuchs und die Unterwolle bleibt der Schmutz in den Haaren hängen und die Fellpflege muss intensiv gemacht werden. D.h. um das tägliche Kämmen kommt man kaum herum.

Haare schneiden:

Bei den Papillon und Phalène schneidet man ausser an den Pfoten KEINE Haare! Die Pfoten sollten die Form von «Hasenpfoten» haben, sprich gegen vorne spitz. Unten beim Fussballen werden die Haare mit der Schermaschine oder einer Schere geschnitten und oben auf der Pfote effiliert.

Stefanie empfiehlt bei den Rüden rund um das Geschlechtsteil die Haare zu schneiden. So verhindert man, dass Urin nicht in den Haaren hängen bleibt und der Hund schlecht riecht.

Ansonsten wird an unseren Hunden NICHTS geschnitten!



Gerade im Sommer wollen viele Hundehalter ihrem Hund etwas Gutes tun und lassen ihn für den Sommer scheren, damit es dem Vierbeiner schön kühl ist. Stefanie warnt eindrücklich davor! Die Hundehalter erkennen nicht, dass diese Prozedur nur das Gegenteil bewirkt. Dass Fell eines Hundes wirkt wie eine Isolierschicht. Zwischen den einzelnen Haaren befindet sich eine Luftschicht, die den Hund im Sommer kühl und im Winter warm hält. Wenn diese isolierende Schicht nun – beispielsweise durch scheren – entfernt wird, gehen nicht nur die Haare, sondern auch die Kühlung im Sommer verloren. Somit hat der Hund Schwierigkeiten, seine Körpertemperatur zu halten. Ein weiterer Nachteil einer Rasur besteht darin, dass die Haut nun ungeschützt der Sonne ausgesetzt ist. Dadurch kann die Haut verbrennen. Es kommt auch vor, dass bei Hunden das Fell einfach nicht wieder nachwachsen will, nachdem es abrasiert wurde. Dieses Phänomen nennt sich Post-Clipping Alopezie, (auch Haarlosigkeit nach dem Scheren genannt) und tritt gelegentlich bei Hunden auf. Im Normalfall wächst das Fell innerhalb von 3-4 Monaten vollständig nach. Bei einem Post-Clipping Syndrom dauert das ganze jedoch sehr viel länger, bis zu 24 Monaten. Auch kann es passieren, dass nach einer Schur das Fell noch dichter nachwächst und so gerät man in einen Teufelskreis und der Hund wird zum unbändigen «Fellknäuel». Durch Abscheren des Deckhaares verändert sich die Struktur, weil das schützende Haar sich zurückbildet und die Unterwolle zunimmt. Durch mehr Unterwolle kommt es zur mangelhaften Durchlüftung des Fells. Die Sonnenstrahlen prallen nicht mehr vom schützenden Deckhaar ab und die Unterwolle schluckt die Sonnenstrahlen. Dadurch wird Wärme erst so richtig eingefangen und führt leichter zu einer Überhitzung oder zu Hotspots. Die mangelnde Durchlüftung begünstigt ausserdem die Entstehung von Ekzemen und Verfilzungen und das Fell wird stumpf. Es sollte zudem jedem Papillon- oder Phalènehalter bewusst sein, dass das Haarkleid nach einem «Sommerschnitt» nicht mehr so wird wie es eigentlich sein sollte.

Natürlich gibt es auch Ausnahmen bei denen jede Hundecoiffeuse freiwillig zur Schere greift, gerade wenn es um die Gesundheit des Hundes geht. Hotspots trocknen am besten wenn das Fell rundherum kurz ist, was auch eine Behandlung einfacher macht. Bei der kastrierten Hündin schneidet Stefanie hinten tatsächlich etwas Haare ab, damit der Kot nicht im dichten Fell hängenbleibt.

Eindrücke von der ordentlichen Generalversammlung 2024





Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des schweizerischen Papillon- und Phalèneclub vom 26. Mai 2024

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Präsenzliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll GV 2023
5. Genehmigung Jahresberichte
 - Präsidentin 2023
 - Zuchtwartin 2022 / 2023
6. Präsentation der Jahresrechnung 2023
7. Revisorenbericht
8. Décharge, die Revision gibt die Kasse 2023 nicht frei
9. Genehmigung Budget
10. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2025
11. Mutationen
12. Abwahl des Funktionärs / Zuchtwart / Präsidentin ZUKO
13. Wahlen
 - Ersatz eines Zuchtwartes / ZUKO Präsident
 - eines zusätzlichen Beisitzer 6. Vorstandsmitglied
 - Ersatz vom 4. ZUKO-Mitglied
14. Anträge
15. Verschiedenes
 - Versicherungen des SPPC
 - Änderung im Zuchtreglement der SKG
DNA-Hinterlegung für alle Zuchthunde
 - Bulletin
 - Nächste GV

Beginn Der Sitzung: 11.00 Uhr

Ende der Sitzung:

Ort: Clubhaus des HSV Wehntal
8157 Dielsdorf

Protokoll der Generalversammlung des SPPC 2023

(Verkürzte Fassung)

1. Begrüssung und Präsenzliste

1.1 Begrüssung und Präsenzliste

Die Präsidentin Claudia Müller begrüsst 29 Mitglieder zur Generalversammlung. 3 Mitglieder haben Vollmachten zu Ihrer Vertretung erstellt. Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen.

1.2 Einladung Generalversammlung / Versand Unterlagen

Die Einladung zur Generalversammlung wurde termingerecht auf der Website des SPPC aufgeschaltet. Zusätzlich wurden die Einladungen per Email und per Post an die Mitglieder versandt.

1.3 Entschuldigungen

Für die GV haben sich entschuldigt:
Bucher Stefanie, Rätz Erlinda, Metzger Nadine, Keller Aloisa, Blattner Isabelle, Krätschmer Lisa, Egger Daniela + Hermann, Gasparini Katrin, Rey Andrea, Kistler Nathalie, Bellinazzi Ursula, Thoma Adrian, Itani Connie, Zahnd Sarah, Lumpert Sonja, Wisler Daniela, Reznicek Corinna, Weber Corinne

2. Wahl der Stimmzähler

2.1 Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Simon Müller vorgeschlagen und gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

3.1 Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung versandt. Sie wird mehrheitlich genehmigt (1 Gegenstimme).

4. Protokoll Generalversammlung 2023

4.1 Genehmigung Protokoll der Generalversammlung 2023

Das Protokoll der Generalversammlung vom 21. Mai 2023 wurde im Papillon- und Phalèneheft Nr. 2 vom Juli 2023 publiziert. Dieses wird mehrheitlich angenommen.

5. Genehmigung Jahresberichte

5.1 Jahresbericht - Präsidentin

Der Jahresbericht wurde von der Präsidentin Claudia Müller vorgelesen.

5.2 Jahresbericht – Präsidentin der Zuchtkommission

Beide Jahresberichte 2022 und 2023 wurden von der Präsidentin der Zuchtkommission Gabriele Feldmann vorgelesen.

5.3 Genehmigung Jahresberichte

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.
Der Jahresbericht 2022 der Präsidentin der Zuchtkommission wird mehrheitlich angenommen.
Der Jahresbericht 2023 der Präsidentin der Zuchtkommission wird mehrheitlich abgelehnt.

6. Präsentation der Jahresrechnung 2024

6.1 Jahresrechnung 2023

Marwan Itani erläutert die Jahresrechnung 2023. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 4'020.25 ab.
Die Jahresrechnung wird zurückgestellt, Kasse wird mehrheitlich abgelehnt.

7. Revisorenbericht

7.1 Revisorenbericht 2022 + 2023

Deborah Schütz verliest den Revisorenbericht 2022. Er wird mehrheitlich angenommen
Kathrin Meyer verliest den Revisorenbericht 2023. Er wird mehrheitlich abgelehnt.

8. Décharge

8.1 Décharge 2022

Die Décharge an den Vorstand wurde erteilt und von der Mehrheit genehmigt.

8.1 Decharge2023, die Revision gibt die Kasse nicht frei

Die Décharge an den Vorstand konnte nicht erteilt und daher auch nicht genehmigt werden.

9. Budget 2024

9.1 Budget 2024

Marwan Itani erläutert das Budget 2024.

9.2 Genehmigung Budget 2024

Das Budget 2024 wird einstimmig abgelehnt.

10. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2025

10.1 Mitgliederbeitrag 2025

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag von Fr. 75.00 für Mitglieder und Fr. 50.00 für Familienmitglieder im Jahr 2025 beizubehalten.

11. Mutationen

11.1 Eintritte

Folgende Mitglieder sind im Vereinsjahr 2023 im SPPC aufgenommen worden:

Gurt Stephanie, Illert Caroline, Leiser Silvia, Leiser Freddy, Gasparini Katrin, Da Pra Lutz Dominique

11.2 Austritte

Aus dem SPPC ausgetreten sind:

Schmucki Eveline, Schmucki Laura, Allard Anne, Durrer Sabrina, Ballerini Monika, Weiss Ruth, Weiss Melanie, Meister Gerold.

11.3 Gestrichen

Folgende Personen wurden von der Mitgliederliste gestrichen:
Simon Yola, Brumann Christina, Mestanova Kristina

12. Abwahl des Funktionärs / Zuchtwart / Präsidentin ZUKO

12.1 Abwahl der Präsidentin der Zuchtkommission

Es findet eine anonyme Abstimmung statt.
23 Ja zur Abwahl, 5 Nein, 1 Enthaltung

13. Wahlen

13.1 Ersatz eines Zuchtwarts / Präsident der Zuchtkommission

Der Vorstand schlägt Verena Zwahlen als Zuchtwartin / Präsidentin der Zuchtkommission vor.

Verena Zwahlen wird mehrheitlich angenommen.

13.2 Wahl eines zusätzlichen Beisitzers / 6. Vorstandsmitglied

Der Vorstand schlägt Sabrina Huser als Beisitzer vor.
Sabrina Huser wird mehrheitlich angenommen.

13.3 Ersatzwahl eines 4. ZUKO-Mitglieds

Da Verena Zwahlen in das Amt der Präsidentin der Zuchtwartin gewählt wurde, werden 2 Plätze in der ZUKO frei.

Olga Hirsbrunner, Katja Hiltbrunner und Stephanie Gurt melden sich freiwillig.

Simon Müller bedankt sich für das rege Interesse und schlägt vor, alle 3 Interessentinnen zu wählen.

Olga Hirsbrunner, Katja Hiltbrunner und Stephanie Gurt werden mehrheitlich angenommen.

14. Anträge

14.1 Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

15. Verschiedenes

15.1 Versicherung des SPPC

Die Haftpflichtversicherung wurde angepasst und eine zusätzliche Rechtsschutzversicherung abgeschlossen.

15.2 Änderungen im Zuchtreglement:

DNA – Hinterlegung für alle Zuchthunde

Ab 1. Juli 2024 müssen alle zukünftigen Zuchthunde ein DNA-Profil ablegen, welches bei der SKG hinterlegt wird.

15.3 Bulletin

Mitglieder werden gebeten sich für Informationen bezüglich Werbung, Beiträge und Ideen direkt an das Sekretariat zu wenden.

15.4 Nächste Generalversammlung

Sonntag, 06. April 2025

Ende der Sitzung: 13.25 Uhr
Dielsdorf, 26. Mai 2024

Für das Protokoll

Claudia Müller
Präsidentin

i.V. Noëlle Itani
Sekretariat